



## ALLES WISSENSWERTE AUF EINEN BLICK

### Anmeldung

Die Kindertarteneinschreibung erfolgt einmal jährlich im Jänner für den darauffolgenden Kindergartenbeginn im September. Die Aufnahme erfolgt durch die Gemeinde, die Anmeldung bei der Kindergartenleitung.

### Aufsichtspflicht

Bitte achten Sie immer darauf, dass Ihr Kind persönlich von der Kindergartenpädagogin oder der Betreuerin begrüßt und verabschiedet wird. So ist sichergestellt, dass Ihr Kind als anwesend registriert wird. Die Aufsichtspflicht beginnt mit der Begrüßung und endet mit der Verabschiedung.

### Apollonia 2020

So nennt sich die Zahngesundheitsvorsorge im Kindergarten. 3x im Jahr werden die Kinder von einer Zahngesundheitserzieherin besucht, die mit den Kindern auf spielerische Art und Weise den richtigen Umgang mit der Zahnbürste übt und mit ihnen über gesunde Ernährung spricht.

### Basteln

Sie kennen Ihr Kind selbst am besten und wissen, was es seinem Entwicklungsstand nach selbst fertigen kann. Schätzen Sie deshalb auch Arbeiten, die in Erwachsenen Augen nicht so "schön" aussehen. Weniger ist oft mehr.

### Bildungszeit

In der Zeit von 8:00 – 12:00 Uhr arbeiten eine ausgebildete Kindergartenpädagogin und eine Kinderbetreuerin mit den Kindern im Einzelkontakt, in einer Klein-, Teil- oder Gesamtgruppe.

### Buskinder

Bitte pünktlich zum Bus bringen und direkt an dem Busfahrer übergeben. Auch beim Abholen zu Mittag persönlich vom Busfahrer übernehmen. Sobald ihr Kind dem Busfahrer übergeben ist, liegt die Verantwortung bei Fahrer.

Die Gemeinde hebt den Beitrag alle 2 Monate per Erlagschein ein. Fragen bitte an den Busfahrer oder die Gemeinde richten.

## Betreuungsbedarf

Zur Personalplanung wird der Betreuungsbedarf (Vormittag und Nachmittag) regelmäßig erhoben. Änderungen der zeitlichen Inanspruchnahme des Kindergartens sind nur mit **1. Dezember** und **1. März** des Kindergartenjahres und **im Juni** (für das neue Kindergartenjahr) möglich. Der Bedarf für die Sommerferienbetreuung wird bereits im **Februar** erhoben.

Wenn sie für Ihr Kind eine Betreuung am Nachmittag benötigen, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an Ihre Kindergartenpädagogin!

## Eingewöhnung

Mit dem Anfang der Eingewöhnung beginnt ein neuer Lebensabschnitt für Sie und Ihr Kind. Gestalten Sie daher den Tagesablauf ohne Hektik und nehmen Sie sich besonders viel Zeit für Ihr Kind. Die Eingewöhnung erfolgt in der Regel schrittweise. Das heißt Ihr Kind bleibt anfangs womöglich nur ein bis zwei Stunden im Kindergarten. Wenn Sie Ihrem Kind einen behutsamen Einstieg ermöglichen, kann es langsam in die Gruppe "hineinwachsen".

## Elternbeirat

Der Elternbeirat ist das Verbindungsglied zwischen Eltern und Kindergarten-team und dient dazu Belange und Anregungen der Eltern einzubringen. Jedes Jahr im Herbst wird die Zusammensetzung des Elternbeirates für jede Gruppe von den Eltern gewählt.

## Entwicklungsgespräche

Entwicklungsgespräche sind individuelle Gespräche, in denen sich Eltern und Kindergartenpädagogin über die Entwicklung des Kindes austauschen. Einmal im Jahr wollen wir Sie dazu einladen. Dieses Gespräch ist freiwillig und nicht verpflichtend. Bei Interesse vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns.

Feste mit Eltern werden rechtzeitig bekannt gegeben. Mit den Eltern feiern wir z. B. das Martinsfest, Muttertag, Papatag, Abschlussfest.

## Freispiel

Kinder erfassen spielend die Welt. Jede begeisterte, lustvolle Beschäftigung Ihres Kindes, allein oder mit anderen, wird von ihm als Spiel empfunden. Das freie Spiel hat im Kindergarten einen hohen Stellenwert. Freispiel heißt, dass die Kinder aus dem vorhandenen Angebot an Spielmaterialien und Spielmöglichkeiten frei auswählen können, was, mit wem und wie lange sie spielen möchten.

So lernen sie kindgemäß neue Materialien zu begreifen, erleben andere Kinder, finden Freunde und lernen besser mit Konflikten umzugehen. Ihr Kind hat also nach einem Vormittag im Kindergarten nicht "nur" gespielt, sondern ganze Arbeit geleistet!

## Fundstücke

Bei so vielen Kindern kann es schon passieren, dass das eine oder andere Kleidungsstück einmal nicht zu finden ist! In den meisten Fällen tauchen diese aber spätestens in ein paar Tagen wieder auf.

## Fotograf

Einmal im Jahr kommt ein Fotograf in den Kindergarten.

## Geburtstag

Jedes Kind feiert auch im Kindergarten Geburtstag. An diesem Ehrentag steht es im Mittelpunkt und wird gefeiert.

Um ca. halb 9 Uhr versammeln wir uns alle um zu feiern. Die Geburtstagsfeier wird in den Gruppen individuell gestaltet. Danach gibt es eine Geburtstagsjause, die vom Geburtstagskind mitgebracht wird. Die Geburtstagsschachtel mit schönen Gegenständen darf für 2 Tage mit nach Hause genommen werden. Ein kleines Geburtstagsgeschenk für unser Geburtstagskind ist auch dabei.

## Gruppe

Die Kindergartengruppe ist für das Kind meistens der erste und wichtigste Sozialverband neben der Familie. Gerade die altersgemischte Gruppe begünstigt das soziale Lernen. Die jungen Kinder finden bei den älteren Kindern Hilfe und Unterstützung. Sie werden meist mit Rücksicht behandelt und finden Anregung oder Hilfe beim Spiel. Doch auch die älteren Kinder profitieren von der Altersmischung. Sie lernen selbständiger und hilfsbereiter zu werden und ihr Selbstbewusstsein wird durch den Respekt der jüngeren Kinder und durch die Erkenntnis, manches schon besser zu können und zu verstehen, gestärkt.

## Hausschuhe

Jedes Kind benötigt Hausschuhe (keine Schlapfen) und Gymnastikpatschen mit rutschsicherer Gummisohle. Bitte kennzeichnen sie alles mit Namen und besorgen Sie wenn möglich Schuhe, die Ihr Kind **alleine** anziehen kann.

## Jause

Bitte geben Sie Ihrem Kind eine Kindergartentasche/Rucksack mit einer gesunden Jause mit in den Kindergarten. Saft, Wasser, Milch und Kakao stehen den Kindern den gesamten Vormittag zur Verfügung und werden vom „Getränke- und Lebensmittelbeitrag“ bezahlt. (Über selbst gemachte Saftspenden freuen wir uns immer!)

Der „Getränke und Lebensmittelbeitrag“ beträgt 14 Cent pro Tag. Dieser wird auch zum Kochen, Backen, Osternest, befüllen, ... verwendet.

Tischkultur ist uns wichtig! Ein schön gestalteter Jausenplatz mit Deko und Kerze soll zu einer angenehmen Jausensituation beitragen.

Um die Selbstständigkeit der Kinder zu fördern, ist jedes Kind für seinen Jausenplatz selbst verantwortlich. Das bedeutet, jedes Kind holt sich sein Glas, Teller, Löffel etc. selbst und räumt auch nach dem Essen wieder alles selbstständig weg.

Jedes Kind hat einen eigenen Abstellplatz für sein Glas, um im Laufe des Tages immer wieder trinken gehen zu können.

### **Kids Fox**

Über die Plattform „Kids Fox“ werden Mitteilungen und wichtige Nachrichten der Gruppe Ihres Kindes weitergeleitet und es ermöglicht den Austausch zwischen den Eltern und Pädagoginnen.

### **Kindergartenfreie Tage**

- 26. Oktober Nationalfeiertag
- 1. November Allerheiligen
- 2. November Allerseelen
- 15. November Heiliger Leopold
- 8. Dezember Maria Empfängnis
- 24. Dezember bis 6. Jänner Weihnachtsferien
- 1 Woche Semesterferien (variiert)
- Osterferien (variiert)
- 1. Mai Staatsfeiertag
- Christi Himmelfahrt
- Pfingstferien (variiert)
- Fronleichnam

Die Kindergartenferien entsprechen den Hauptferien nach dem NÖ Schulzeitgesetz. Bei Bedarf wird während der Sommerferien in den ersten drei Juliwochen und in den letzten drei Augustwochen eine Ferienbetreuung für die Kinder angeboten.

### **Krankheit**

Leider müssen wir manchmal feststellen, dass Kinder in den Kindergarten kommen, die sich nicht wohl fühlen, stark erkältet sind, sich erbrochen haben, unter Durchfall leiden usw. Im Interesse dieses Kindes und auch der anderen Kinder sollten kranke Kinder zu Hause bleiben. Natürlich gilt dies nicht für jeden kleineren Husten oder Schnupfen, wenn sich das Kind ansonsten wohl fühlt. Bei einer ansteckenden Kinderkrankheit informieren Sie uns bitte umgehend, damit wir eine Mitteilung (ohne Namensnennung!) aushängen können.

## Läuse

Sollten Sie bei Ihrem Kind Läuse feststellen, informieren Sie uns bitte umgehend darüber und bringen Sie es erst wieder in den Kindergarten, wenn es von Nissen (Läuseeiern) befreit ist. Wir behandeln Ihre Meldung selbstverständlich vertraulich und es werden keine Namen genannt.

## Mittagessen

Der Kostenbeitrag für das Mittagessen beträgt 4,20 Euro pro Mahlzeit. Die Abrechnung erfolgt alle zwei Monate per Erlagschein über die Gemeinde.

## Nachmittagsbetreuung

Für die Nachmittagsbetreuung (ab 13:00 Uhr) erfolgt die Abrechnung nach dem jeweils gemeldeten Stundenbedarf pro Monat.

- bis 20 Stunden: € 30
- bis 40 Stunden: € 50
- bis 60 Stunden: € 70
- mehr als 60 Stunden: € 80

Die Abrechnung erfolgt alle zwei Monate per Erlagschein über die Gemeinde.

## Notfallnummern

Bitte geben Sie Bescheid, wenn sich eine Telefonnummer ändert! Die Erreichbarkeit der Eltern ist sehr wichtig!

## Obstkorb

Jede Woche darf ein anderes Kind die Obstjause für die ganze Gruppe mitbringen. Um daran zu erinnern bekommt das jeweilige Kind bereits eine paar Tage zuvor ein Kärtchen an seine Kindergartentasche gebunden. Die Reihenfolge ergibt sich aus der Gruppenliste.

## Portfolio

Jedes Kind bekommt beim Kindergarteneintritt eine Portfoliomappe.

„Das Portfolio ist ein Buch über mich. Hier hebe ich auf, was ich gelernt habe, was ich kann und was ich weiß. So kann ich später sehen, wie ich das alles gelernt habe.“

Die Mappen sind dazu da, die Entwicklung des einzelnen Kindes, seine Stärken, seine Kompetenzen und seine Lernschritte sichtbar zu machen und festzuhalten. Sie geben Einblick in den Kindergartenalltag und eröffnen uns die Möglichkeit mit dem Kind ins Gespräch zu kommen.

## Postrolle

Kommt ihr Kind mit der Postrolle nach Hause, bedeutet das „Wir haben Post“ für sie. Bitte entleeren und am nächsten Tag wieder mitnehmen.

## Reservegewand

Jedes Kind benötigt ein Reservegewand, (Unterhose, T-Shirt, Hose, Socken), welches der Jahreszeit angepasst sein sollte und in der Stofftasche am Garderobenplatz aufbewahrt wird.

Wichtig: Immer der Witterung entsprechend anziehen, damit wir jederzeit rausgehen können.

Wer möchte, darf Matschhose und Gummistiefel fix im Kindergarten beim Garderobenplatz deponieren.

## Sachkostenbeitrag

Für Spiel- und Fördermaterial werden 14€ pro Monat verrechnet. Die Kosten werden per Erlagschein alle zwei Monate über die Gemeinde abgerechnet.

## Spielzeug von zu Hause

Ist nicht erwünscht. Oft gehen Dinge verloren, es geht etwas kaputt oder es kommt zu Konflikten. Dies wollen wir damit vermeiden. Zur Eingewöhnung machen wir gerne eine Ausnahme mit einem Kuscheltier, welches ihr Kind in der ersten Zeit trösten und Halt geben kann.

## Telefon

Unsere Telefonnummern lauten 07414/768011 (Martina Hinterdorfer), 07414/768012 (Christina Mayringer)

Um den Ablauf des Vormittages nicht zu stören, bitten wir Sie, wenn möglich, bis 8:30 Uhr oder ab 12:00 Uhr anzurufen.

## Urlaub

Bitte teilen Sie uns telefonisch oder per Kids Fox mit, wenn Ihr Kind vom Kindergarten fern bleibt. (Tagesausflug, Urlaub, Krankheit, etc.)

## Verpflichtendes Kindergartenjahr

Das verpflichtende Kindergartenjahr gilt für alle 5-6-jährigen Kinder, die im letzten Jahr, vor dem Eintritt in die Schule, den Kindergarten besuchen.

Die betreffenden Kinder müssen den Kindergarten 20 Stunden/Woche **in der Bildungszeit (8:00 - 12:00 Uhr)** besuchen.

Während des Jahres sind **3 Wochen Urlaub** möglich. **Das Fernbleiben**, z.B.: bei Krankheit, **muss gemeldet werden**.

## Vorschulerziehung

Der Schulanfang ist ein besonderes Ereignis, welches Umorientierung und spezielle Anforderungen mit sich bringt. Neue Beziehungen werden aufgebaut, räumliche Umorientierung, neuer Tagesrhythmus, neue Verhaltensweisen und Fertigkeiten sind notwendig und Lern- und Leistungserwartungen stehen dem Kind bevor.

Der Kindergarten hat die Aufgabe, die Kinder auf den Schuleintritt vorzubereiten. Die Kooperation zwischen Schule und Kindergarten ist dabei wichtig.

Schulvorbereitung zeichnet sich durch die ganzheitliche Arbeit mit dem Kind aus. Zahlreiche Kompetenzen, wie grob- und feinmotorische Fertigkeiten, Wahrnehmungsdifferenzierung, emotionale Stabilität und Gruppenfähigkeit, Selbstständigkeit und eine positive Arbeitshaltung werden durch die gesamten Erziehungs- und Bildungsarbeit im Kindergarten und nicht nur vor dem Schuleintritt, gefördert.

**„Nur ein Kind, das ausreichend spielen konnte, kann auch ausdauernd lernen“.**

## Wickeln

Kein Kind muss rein sein, wenn es in den Kindergarten kommt!

Bei Bedarf geben Sie bitte beschriftete Windeln, Feuchttücher, etc. mit in den Kindergarten.

## Zusammenarbeit

Gute Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wichtiger Teil unseres pädagogischen Konzeptes. Der Kindergarten ist eine unterstützende Institution zum Elternhaus!

**Wir freuen uns, Ihr Kind auf einem für seine Entwicklung überaus wichtigen Lebensabschnitt begleiten und unterstützen zu dürfen.**